



KAG freiland

für Kuh, Schwein, Huhn & Co.

JAHRESBERICHT 2023

Inhalt

Editorial	3
PROJEKTE MIT RELEVANZ	
Tierwohl-Projekte	4
LEBWOHL	
ZUHAUSE GROSS WERDEN	
PROJEKT-AUSSCHREIBUNG	
KAG-Betriebe	7
PRODUZENTENWESEN	
Internes	8
JAHRESRECHNUNG UND REVISIONSBERICHT	
Bilanz	9
Erfolgsrechnung	10
Anhang	11
Revisionsbericht	13
AUSBLICK 2024	14
DANK	15

PROJEKTE MIT RELEVANZ

AM PULS DER SYSTEME

EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Beim Verfassen des EDITORIAL 2023 blicken wir zurück auf unsere letzten drei Jahresberichte und sehen einen schönen Dreiklang der Weiterentwicklung von *KAGfreiland*;

2020 – GUT AUFGESTELLT

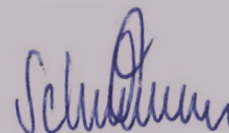
2021 – STRATEGISCHE KLARHEIT

2022 – GUT GERÜSTET FÜR DIE ZUKUNFT

Es freut uns, für das Jahr 2023 einen Titel über unsere neuen thematischen Inhalte und die Relevanz unserer Arbeit wählen zu können. Projekte mit Relevanz nehmen sich der entscheidenden Herausforderungen der jeweiligen Nutztierhaltungssysteme an. Darum arbeiten wir in Projekten wie «Zuhause gross werden» oder «Förderung Weiderind», welche sich den gängigen Systemfehlern annehmen. Desweiteren verfolgen wir treu das wichtige Thema der Hoftötung, denn hier geht es um Stressreduktion für die Tiere in einer Zeit, in der es ein eigentliches «Schlachthofsterben» gibt und die Tiere vor der Schlachtung immer weiter transportiert werden müssen. Neu schreiben wir Projekte auch öffentlich aus, so generieren wir Ideen, Beteiligung und Relevanz. Ein Hauptfokus ist die KonsumentInnen-Sensibilisierung in Sachen Nutztierhaltung. Denn es ist von aussen nicht einfach, einen Überblick über die Haltungssysteme und Labels zu haben. In dieser Sache möchten wir einen Paradigmenwechsel erwirken, von einem Fokus auf die Bauern – hin zu einem Fokus Richtung Konsum. Denn die Königliche Hoheit über das Schicksal der Nutztiere liegt beim Kunden.

Wir bedanken uns bei Ihnen, liebe Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Mitarbeitende von uns unterstützenden Stiftungen! Dank Ihrem Engagement und Ihrer treuen Unterstützung können wir unsere Tierwohl-Projekte erfolgreich umsetzen. Ebenso gilt unser grosser Dank den Bauern und Bäuerinnen, die bei der Projektumsetzung mitarbeiten und bei denen das Tierwohl jeden Tag an erster Stelle steht. Und nicht zuletzt gilt unser Dank dem Vorstand und dem Team von der Geschäftsstelle in Aarau, die sich mit viel Engagement und Herzblut für den Schutz und die artgerechte Haltung von Nutztieren einsetzen.

Wir wünschen Ihnen allen viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichts! ■



Stefan Schürman
Präsident des Vorstands



Beat Schumacher
Geschäftsleiter

Lebwohl

Das Leben der meisten Nutztiere endet früher oder später in einem Schlachthof. Dabei sind die Tiere während ihrer letzten Stunden viel Stress ausgesetzt. Für den Transport zum Schlachthof werden sie von ihrer Herde getrennt und meist mit fremden Artgenossen in enge Transportanhänger geladen. Die Tiere müssen teilweise lange Transportwege auf sich nehmen und im Schlachthof kommt es häufig zu längeren Wartezeiten bis zur Schlachtung. Diese Faktoren verursachen enormen Stress bei den Tieren, der sich in der Fleischqualität nachträglich messen lässt. Die Hoftötung bietet die Möglichkeit, diesen Stress zu minimieren. Dabei handelt es sich um das Betäuben und Entbluten von Tieren auf dem Herkunftsbetrieb in gewohnter Umgebung. Durch die Tötung auf dem Betrieb wird den Tieren der Stress des Transports und des Schlachthofs erspart.



Das Projekt Lebwohl hat das Ziel, die Hoftötung in der Schweiz zu verbreiten und Lebendtiertransporte zu reduzieren. Im Jahr 2023 hat *KAGfreiland* mit verschiedenen Akteuren und Stakeholdern zusammengearbeitet, um gemeinsam die Hoftötung voranzutreiben. Zudem wurden im Rahmen des Projekts Landwirtschaftsbetriebe bei der Einführung der Hoftötung von *KAGfreiland* unterstützt. Es wurden Betriebe gesucht, welche für ihr Rindvieh die Hof- oder Weidetötung einführen wollten. In einem ersten Schritt wurden dazu *KAGfreiland*-Betriebe für das Projekt akquiriert. Als noch Kapazität vorhanden war, wurde der Wirkungskreis des Projekts erweitert. Dazu wurden mit diversen Medienmitteilungen und Newsletter-Beiträgen Demeter oder Bio Suisse zertifizierte Betriebe für das Projekt gesucht.

Schliesslich konnten im Jahr 2023 insgesamt 15 Landwirtschaftsbetriebe für das Projekt akquiriert werden. Diese Betriebe wurden von *KAGfreiland* besucht, beraten und während der Bewilligungsverfahren begleitet. Dazu vermittelte *KAGfreiland* die Betriebe zu Dienstleistern, Metzgern und Schlachtbetrieben.

Weiter wurden die Betriebe administrativ beim Ausfüllen der Bewilligungsgesuche für die Hoftötung unterstützt. Von den akquirierten Projektbetrieben konnten im Jahr 2023 sieben Betriebe das Bewilligungsgesuch für die Hoftötung einreichen. Davon haben bereits vier Betriebe noch im selben Jahr die provisorische Bewilligung erhalten und befinden sich in den Probeschlachtungen. Die restlichen akquirierten Projektbetriebe befinden sich noch in der Vorbereitungsphase, bevor das Bewilligungsgesuch beim Veterinäramt eingereicht werden kann. Diese Betriebe befinden sich noch in Abklärungen, beispielsweise mit Metzgern und Schlachtbetrieben, oder müssen noch die notwendige Infrastruktur für die Hoftötung anschaffen. *KAGfreiland* begleitet die Betriebe in dieser Phase und sobald alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, kann auch für diese Betriebe das Bewilligungsgesuch eingereicht werden. Alle Betriebe, welche am Projekt Lebwohl teilnehmen, werden auch finanziell von *KAGfreiland* unterstützt. Dazu übernimmt *KAGfreiland* alle anfallenden Kosten der kantonalen Veterinäramter während der Probeschlachtungen. So wird die Hürde für den Einstieg in die Hoftötung verkleinert und die Landwirtschaftsbetriebe werden finanziell entlastet.

Im Projektjahr 2023 war *KAGfreiland* auch in der Aufklärungsarbeit tätig. Um KonsumentInnen über die Hoftötung zu informieren, wurden verschiedene Kommunikationsmassnahmen umgesetzt. So wurde laufend im Mitgliedermagazin, auf unseren Social Media-Kanälen, im Newsletter sowie auf der *KAGfreiland*-Webseite über die Hoftötung und deren Vorteile berichtet. ■



Zuhause gross werden

Das Projekt «Zuhause gross werden» wurde 2021 von Bio Luzern lanciert und hat das Ziel, dass Kälber auf den Bio-Milchbetrieben, auf denen sie geboren werden, auch abgetränkt werden. Die viermonatigen Remonten bleiben entweder auf diesem Betrieb oder werden an einen Partnerbetrieb zur Bio-Weidemast vermittelt. Durch den späteren Betriebswechsel kann der Antibiotika-Einsatz massiv reduziert werden.

In diversen Fachzeitschriften und in den sozialen Medien wurde das Projektthema aufgegriffen und ausführlich über die Kälbergesundheit berichtet. Als Echo der Artikel meldeten sich jeweils interessierte Betriebsleiter, um mehr über das Projekt und die Unterstützungsform von *KAGfreiland* zu erfahren. Angesichts der geografischen Aufteilung zwischen den Projektpartnern meldeten sich Betriebe aus den Innerschweizer Kantonen Luzern, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Uri bei Bio Luzern. Betriebe aus den restlichen Kantonen der Schweiz kommen in den Genuss der Unterstützung von *KAGfreiland*. So haben sich Betriebsleiter aus den Kantonen Aargau, Zürich, Thurgau, Bern, Genf und Tessin bei uns gemeldet.

Nicht alle interessierten Betriebe erfüllen die Voraussetzungen für die Projektteilnahme, wie zum Beispiel die Bio-Zertifizierung, die Anerkennung als KGD-Geburtsbetrieb (Kälbergesundheitsdienst) oder den Kontakt zu einem Partner-Weidemastbetrieb.

So kommt es, dass per 31. Dezember 2023 ein Betrieb bereits vom finanziellen Unterstützungsbeitrag profitieren konnte. Ein weiterer Betrieb erhielt die Anerkennung als KGD-Geburtsbetrieb und beschäftigt sich nun mit den notwendigen Infrastrukturanpassungen für die Kälberhaltung. Auf zwei Betrieben konnte eine vorgängige Beratung durchgeführt werden und weitere zwei Betriebe beschäftigen sich mit Anpassungen im Stall und wollen anschliessend am Projekt teilnehmen. ■



Ausschreibung Tierwohl-Projekte

2023 wurde erstmals eine Projektausschreibung durchgeführt. Dabei konnten von April bis Juni Gesuche um eine Projektpartnerschaft und Teilfinanzierung bei *KAGfreiland* eingereicht werden. Die eingereichten Projekte mussten sowohl dem Leitbild von *KAGfreiland* entsprechen als auch die gewählten Schwerpunktthemen Geflügel oder Rindvieh behandeln.

Nach der Veröffentlichung der Ausschreibung in zahlreichen Fachmedien wurden schliesslich sechs Gesuche von fünf unterschiedlichen Organisationen eingereicht. Vier Gesuche haben Tierwohlaspekte bei Rindvieh und zwei bei Geflügel behandelt. Per Anfang 2024 konnte *KAGfreiland* mit vier Projekten starten, deren Partnerschaft der Ausschreibung zu danken ist. Aufgrund dieser positiven Bilanz wird *KAGfreiland* 2024 erneut eine Projektausschreibung durchführen. ■

Produzentenwesen

Die meisten *KAGfreiland*-Höfe sind kleine bis mittlere Betriebe, mit einem durchschnittlichen Tierbestand von 25.7 GVE (Grossvieheinheiten). Per Ende 2023 zählte *KAGfreiland* 99 zertifizierte Betriebe und zwei im Aufnahmeprozess. Die meisten, rund 80 Prozent, halten Rindvieh und bieten damit mehr als 3'000 Rindern ein *KAGfreiland*-würdiges Leben. Auf 21 Betrieben werden durchschnittlich 23 Milchkühe gehalten und gemolken. Auf den anderen 59 Betrieben werden Mutterkühe gehalten, wobei die Herdengrösse durchschnittlich 15 Muttertiere umfasst. Es leben über 26'500 Hennen ein tierfreundliches und artgerechtes Leben auf 55 *KAGfreiland*-Betrieben. Dabei umfassen die Herden durchschnittlich 482 Tiere pro Betrieb. Auf 16 Betrieben leben 160 Mastschweine, die unter den *KAGfreiland*-Richtlinien gehalten werden.

Auch Kleinwiederkäuer wie Schafe und Ziegen sind auf 55 *KAGfreiland*-Betrieben oft anzutreffen und auf jedem dritten Betrieb leben zudem Pferde, Ponys und Esel. Doch auch Gänse, Enten, Truten, Neuweltkameliden und Kaninchen werden auf *KAGfreiland*-Höfen besonders tierfreundlich gehalten. ■



Internes

GESCHÄFTSSTELLE 2023

Beat Schumacher (70 %), Geschäftsleitung

Chiara Augsburger (80 %), Nutztierhaltung | Produzentenwesen

Sarah Haug (80 %), Nutztierhaltung | Produzentenwesen

Claudia Kaufmann (50 %), Mitgliederbetreuung | Administration

Simone Steiner (60 %), Medien | Kommunikation

Alana Schudel (100 %, 1.9.–31.12.23), Praktikantin Nutztierhaltung | Produzentenwesen



Die KAGfreiland-Geschäftsstelle
(v.l.n.r.) Simone Steiner, Chiara Augsburger,
Beat Schumacher (Geschäftsleiter),
Sarah Haug, Claudia Kaufmann

VORSTAND

An der GV im Juni 2023 wurde Stefan Schürmann als Präsident wiedergewählt. Auch die bisherigen Vorstandsmitglieder Dominique Kramer, Marlies Widmer und Dr. Martin Kaske wurden in ihrem Amt bestätigt. ■



Der KAGfreiland-Vorstand
(v.l.n.r.) Dr. Martin Kaske,
Dominique Kramer, Marlies Widmer,
Stefan Schürmann (Präsident)

Bilanz

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	2'404'111	1'738'165
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	826	2'296
Übrige kurzfristige Forderungen	27	0
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	2'800	2'300
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'136	3'358
Umlaufvermögen	2'412'899	1'746'119
Finanzanlagen	2'913	2'901
Mobile Sachanlagen	3	3
Anlagevermögen	2'916	2'904
TOTAL AKTIVEN	2'415'815	1'749'023
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12'137	13'535
Passive Rechnungsabgrenzungen	68'200	45'882
Kurzfristiges Fremdkapital	80'337	59'417
Darlehen	11'000	11'000
Rückstellungen / Fonds	220'506	231'818
zweckgebundene Rückstellungen / Fonds	313'972	224'272
Langfristiges Fremdkapital	545'478	467'090
Total Fremdkapital	625'815	526'507
Freies Vereinskapital	222'516	199'156
Freie Reserven Legat / Erbschaften	1'490'000	1'000'000
Jahresergebnis	77'484	23'360
Vereinskapital	1'790'000	1'222'516
TOTAL PASSIVEN	2'415'815	1'749'023

Erfolgsrechnung

	2023	2022
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Beiträge nicht zweckgebunden	1'191'820	973'038
Beiträge und Spenden zweckgebunden	72'500	79'442
Verkaufsertrag	416	1'089
Lizenzen	17'643	34'460
Dienstleistungsertrag	9'972	13'930
Übrige Erträge	100	890
Total Betriebsertrag	1'292'450	1'102'849
Verkaufsaufwand	-2'350	-1'469
Dienstleistungsaufwand	-22'709	-25'603
Projektaufwand	-21'530	-10'927
BRUTTOERGNIS 1	1'245'862	1'064'849
Löhne	-349'693	-316'838
Sozialversicherungsaufwand	-52'796	-43'530
Übriger Personalaufwand	-14'418	-19'488
Total Personalaufwand	-416'908	-379'856
BRUTTOERGNIS 2	828'954	684'993
Raumaufwand	-22'939	-24'140
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-6'595	-17'248
Sachversicherungen, Abgaben & Gebühren	-1'372	-1'422
Büro- und Verwaltungsaufwand	-25'094	-26'572
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	-118'058	-114'745
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-174'058	-184'127
ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN UND ZINSEN	654'895	500'866
Finanzaufwand	-1'582	-5'826
Finanzertrag	558	0
BETRIEBSERGNIS	653'872	495'040
Zuweisung an Rückstellungen / Fonds	-181'001	-200'442
Entnahme von Rückstellungen / Fonds	102'613	60'782
Zuweisung an Freie Reserven Legate / Erbschaften	-490'000	-319'000
Ausserordentlicher Aufwand	-38'536	13'020
Ausserordentlicher Ertrag	30'536	0
JAHRESERGEBNIS	77'484	23'360

Anhang zur Rechnung

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Der Verein KAGfreiland ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB mit Sitz in Aarau. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

KAGfreiland fördert die tierfreundliche, umweltgerechte Nutztierhaltung in allen Belangen und berücksichtigt dabei vor allem tierschützerische, ökologische und agrarpolitische Gesichtspunkte. KAGfreiland setzt sich insbesondere ein für ökologische, bäuerliche Produktionsformen mit Freilandhaltung und den Schutz der Tierhalter und Konsumenten vor unlauterem Wettbewerb in diesem Bereich.

12 Finanzierung

Der Verein finanziert sich durch (Art. 4 der Statuten):

- Abonnements- bzw. Mitgliederbeiträge
- Freiwillige Spenden, Legate und sonstige Zuwendungen
- Zweckgebundene Unterstützungsbeiträge
- Erträge von Dienstleistungen für Mitglieder und Dritte
- Erträgen von Finanzierungsaktionen
- Allfälligen Zinserträgen

13 Organisation

Vorstand	Stefan Schürmann	Präsident
	Dominique Kramer	Mitglied
	Dr. Martin Kaske	Mitglied
	Marlies Widmer	Mitglied
Geschäftsstelle	Beat Schumacher	Geschäftsleitung
Revisionsstelle	thv AG, Aarau	

2 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

21 Rechtsgrundlage, Rechnungslegungsstandard

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

22 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften gemäss OR. Die Bewertung erfolgt vorsichtig und zeigt eine zuverlässige Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Unternehmung.

Aktiv- und Passiv-Bestände werden zu Devisenschlusskursen am Bilanzstichtag, Geschäftsvorgänge zu jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Wenn nichts anderes erwähnt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu aktuellen Werten am Bilanzstichtag, in der Regel zu Nominalwerten.

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen bewertet.

Bei den Sachanlagen werden folgende Abschreibungssätze angewandt:

Büromobiliar:	25% vom Restwert
Büromaschinen:	25% vom Restwert
EDV-Anlagen:	40% vom Restwert

	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF		CHF	
3 Weitere Angaben zur Unternehmung				
31 Erklärung, ob die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, 50 oder 250 liegt.				
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt		unter 10		unter 10
32 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven				
RB Mietzinsdepot		2'912		2'900
33 Details über die Veränderung der Rückstellungen / Fonds				
	Anfangsbestand	Bildung /	Auflösung /	Endbestand
Rückstellung / Fonds	am 1.1.	Umverteilung	Umverteilung	am 31.12.
Zukunftsprojekte	231'818	36'167	47'479	220'506
Total	231'818	36'167	47'479	220'506
zweckgebundene Rückstellung / Fonds	Anfangsbestand	Bildung /	Auflösung /	Endbestand
	am 1.1.	Umverteilung	Umverteilung	am 31.12.
Geflügel	14'323	36'167	0	50'490
Tiertransporte / Lebewohl /				
Importfleisch	81'206	36'500	33'000	84'706
Wiederkäufer	88'743	36'000	22'134	102'609
Jubiläum	20'000	0	0	20'000
Schweine	20'000	36'167	0	56'167
Total	224'272	144'834	55'134	313'972
34 Details über die Veränderung des Vereinsvermögens				
	Anfangsbestand	Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Vereinsvermögen	am 1.1.			am 31.12.
Freies Vereinsvermögen	222'516	0	0	222'516
Freie Reserven	1'000'000	490'000	0	1'490'000
Jahresergebnis	0	77'484	0	77'484
Total	1'222'516	567'484	0	1'790'000
35 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag				
Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2023 beeinflussen könnten.				



Bericht des Wirtschaftsprüfers
an den Vorstand und die Mitgliederversammlung des
Verein KAGfreiland
5000 Aarau

thv AG
Ziegelrain 29
5001 Aarau
Telefon +41 62 837 17 17
Telefax +41 62 837 17 77
thv.aarau@thv.ch
www.thv.ch

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins KAGfreiland für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Aarau, 25. März 2024

thv AG
Wirtschaftsprüfung

Michèle Schmitter
Leitende Revisorin
zugelassene Revisorin
Betriebsökonomin FH

Rolf Kihm
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Ausblick 2024

TIERWOHL-PROJEKT «ZUHAUSE GROSS WERDEN»

Im 2024 stehen die weitere Akquise von Betrieben und Vermittlung zu Weidemastbetrieben im Vordergrund. Des Weiteren dürfen sich nur noch dieses Jahr Betriebe melden, die bereits vor der Projekteinführung ihre Kälber auf dem Geburtsbetrieb abgetränkt haben, um eine Entschädigung für ihre Pionierleistungen zu erhalten.

PROJEKT «LEBWOHL»

Im 2024 werden weiterhin Betriebe für das Projekt akquiriert und während des Bewilligungsprozess begleitet. Der Wirkungskreis des Projekts wird nochmals erweitert, indem nebst der Hoftötung von Rindvieh auch die Hoftötung von Ziegen und Schafen unterstützt wird. Ab dem 1. Februar 2024 wurde zudem die gesetzliche vorgeschriebene maximale Dauer zwischen Betäuben auf dem Hof und Ausnehmen im Schlachtbetrieb von 45 auf 90 Minuten erhöht. Dadurch können viel mehr Betriebe die Hoftötung umsetzen, da sich nun eher ein Schlachtbetrieb im entsprechenden Radius befindet. Im Projektjahr 2024 können somit auch diejenigen interessierten Betriebe unterstützt werden, bei welchen es zuvor aufgrund der gesetzlichen Vorschriften noch nicht möglich war.

NEUE PROJEKTE

2024 startet *KAGfreiland* gleich vier neue Projekte:

- Mit der Webinarreihe «Ein Blick hinter die Stalltüren» werden KonsumentInnen viermal im Jahr über die Nutztierhaltung aufgeklärt.
- Zusammen mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL wird die Hofschlachtung von Geflügel untersucht und gefördert.
- Die Direktvermarktung von Fleisch von Zweinutzungshühnern wird im Projekt «Huhn + Hahn» gefördert und Betriebe unterstützt.
- Mittels eines Erfahrungsaustausches unter Fachpersonen wird ein Leitpapier zur Vermarktung von Produkten aus muttergebundener Kälberhaltung erstellt und damit die Verbreitung des Systems gefördert. ■



Wir sagen «Danke»

Der Vorstand und das *KAGfreiland*-Team danken allen SpenderInnen, Mitgliedern, ProduzentInnen und Partnerorganisationen für die wertvolle Unterstützung und Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ein grosser Dank gilt auch den uns unterstützenden Stiftungen wie zum Beispiel die Monique Gallusser-Lafont-Stiftung, Margarethe und Rudolf Gsell-Stiftung und die Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung sowie vielen weiteren Stiftungen, die nicht namentlich erwähnt werden möchten.

Ohne Ihren Support wäre unsere Arbeit zum Wohle der Nutztiere nicht möglich. Dank Ihnen kann sich *KAGfreiland* für die artgerechte Nutztierhaltung einsetzen und vielen Tieren ein Leben im Freiland ermöglichen. DANKE! ■

IMPRESSUM

REDAKTION

Beat Schumacher
Chiara Augsburg
Sarah Haug
Simone Steiner

GESTALTUNG & DRUCK

KAGfreiland
Druckerei AG Suhr

BILDER

KAGfreiland, zvg, Canva

Auflage

70 Exemplare

KAGFREILAND

Bachmattweg 18
5000 Aarau
www.kagfreiland.ch
info@kagfreiland.ch



KAGfreiland · Bachmattweg 18 · 5000 Aarau · Tel.071 222 18 18 · info@kagfreiland.ch

Spendenkonto: IBAN CH02 0900 0000 8002 0500 5

